Deutsche Flugschriften und urkundliche Geschichtsquellen des XVI. Jahrhunderts in der Tetschener Schloßbibliothek.

I.

Die Gräflich Thun'sche Schloßbibliothek in Tetschen besitzt in der Nr. Ms. 253 einen Sammelband, dessen Inhalt für die Geschichte des 16. Jahrhunderts von Interesse und der Mitteilung wert ist.*) Der Band enthält neben einer Anzahl gedruckter Flugschriften (»Neue Zeitungen«) auch solche in handschriftlichen Kopien; außerdem aber handschriftliches Material zur Geschichte der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, nämlich umfangreiche Urkundenkopien über den Schwäbischen Bund und den Bauernkrieg, zu den politischen Ereignissen unter der Statthalterschaft Ferdinands I., sowie zur Geschichte verschiedener schwäbischer Adelsgeschlechter. (Nr. 3—6, 48, 49, 51 unserer Sammlung.) In diesem Punkte ist der Band, weil zusammenhangend und umfassend, auch für den Forscher von Interesse, wenn auch das Material vielleicht in seiner Gänze schon aus anderen Quellen bekannt ist.

Der Sammler des Bandes hat seine Tätigkeit bis in das Jahr 1570 ausgedehnt (s. Nr. 46, 47). Darüber hinaus geht kein Stück der Sammlung, und was nach Nr. 47 noch folgt, sind außer dem gewiß älteren Pasquillus nur urkundliche Beiträge, die weit zurückliegende Ereignisse behandeln.

Der Sammler hat höchstwahrscheinlich in Augsburg gelebt. Das ergibt sich aus folgender Erwägung. Von den nach dem Druckort bestimmbaren Drucken der Sammlung, 20 an der Zahl, stammen nicht weniger als 14 aus Augsburg: Nämlich vom Drucker Hans Zimmermann Nr. 20, 33, 34, 35, 37. 38. 40, 41, 45; vom Drucker Matthäus Francke Nr. 15, 17, 18. 36; vom Drucker Heinrich Steyner Nr. 10. Dazu kommt noch die handschriftl. Zeitung Nr. 31, welche ebenfalls Kopie eines Druckes von Zimmermann ist. Von den noch übrigen Drucken mit bekanntem Druckort gehören Nr. 19 und 46 in das Augsburg benachbarte Dillingen, ebenso wie die handschriftl. Nr. 12 Kopie eines Druckes derselben Offizin ist. Von den restlichen 4 Drucken weisen nur 4 nicht in diesen landschaftlichen Bereich (Nr. 13 Nürnberg, Nr. 21 Straßburg, Nr. 23 Heidelberg, Nr. 44 Chillion). — Von den nach den Druckorten nicht bestimmbaren Stücken ist mit einiger Wahrscheinlichkeit ein größerer Teil in Augsburg

*) Für das überaus freundliche Entgegenkommen bei wiederholter Benützung des Bandes sage ich dem Herrn Bibliothekar und Archivar P. Edm. Langer hiemit auch öffentlich herzlichen Dank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu lokalisieren; z. B. ist für Nr. 7 höchstwahrscheinlich Augsburg als Ausgangspunkt anzusetzen. So wird unsere Darlegung zugleich ein Fingerzeig zur Bestimmung mancher Drucke.

Die nachweisbar Augsburger Drucke stammen mit Ausnahme von Nr. 10 (1540) insgesamt aus den Jahren 1562—70. Von den datierbaren Stücken fallen mindestens 33 in die Jahre 1560—70. In diese Zeit dürfen wir also die Tätigkeit unseres Sammlers setzen. In dieselbe Zeit fiele auch der handschriftl. Teil des Kodex, der ja nur Kopien älterer Stücke enthält. Auch die Praktica auf das Jahr 1565 (Nr. 44), ebenso die Beschreibung des Konstanzer Bistums nach dem Stande von 1568 (Nr. 43) sind Anhaltspunkte für diese zeitliche Fixierung. Da von den im Bande enthaltenen Drucken mindestens 10 Stück (Nr. 20 und 33—41) in das Jahr 1566 fallen, so dürfte die Annahme, der Sammelband und damit auch die Niederschrift der Kopien sei zwischen 1566—70 anzusetzen, kaum Widerspruch erfahren.

Ich glaube auch den Sammler sicherstellen zu können. Daß wir aus inneren Gründen nach Augsburg gewiesen werden, habe ich dargetan. Herr Bibliothekar P. Edmund Langer kam meinen Nachforschungen nach der Herkunft des Bandes mit bekannter Freundlichkeit durch wertvolle Mitteilungen entgegen. Es ergab sich, daß ein Teil des Handschriftenbestandes der Tetschener Bibliothek aus dem 15. und 16. Jahrhundert über Mittelglieder auf eine Familie Hegemüller von Dubenweiler zurückgehe, wie aus Eintragungen in den Hss. selbst zu erkennen ist. Herr Bibliothekar Langer sendet mir dazu folgende Notizen. Im Ms. Nr. 206 ist zu lesen: »Jo. B. Weberi Lectura collecta a me Joanne Hegenmüllero Augustano Ingolstadii 1555«. Darunter: »Joannes Hegenmüller Suevius.« Wir lernen daraus: Ein Johann Hegemüller, der sich einen Schwaben und Augsburger nennt, hat im Jahre 1555 in Ingolstadt an der Universität Vorlesungen aufgezeichnet. In Ms. Nr. 231 steht: »Physica et Metaphysica, Jure Hereditatis sum Wincislai Hegemüller a Duben Weiler«. Dieser adelige Wenzel von Dubenweiler scheint ein Sohn des vorigen. Ich schließe: Wenn ein Teil der alten Hss. mit Gewißheit auf eine Familie Hegemüller zurückgeht, wenn ein Johann dieses Geschlechtes, der 1555 die Universität besuchte, sich als Schwaben und Augsburger bezeichnet, so wird auch der Sammelband 253, der zwischen 1566—70 in Augsburg entstanden ist, samt seinen handschriftlichen Eintragungen auf diesen Johann Hegemüller zurückzuführen sein.

Daß der Sammler ein Schwabe war oder wenigstens für schwäbische Geschichte ein großes Interesse hatte, zeigen schon die Urkundenkopien, die fast ausschließlich (Nr. 3, 4, 43, 48, 49, 51) schwäbisch-alemannische Stoffe behandeln. Außerdem bemerke ich, daß auch sonst Augsburger und im weiteren Sinne schwäbische Handschriften von geschichtlichem Interesse in der Tetschener Bibliothek sich finden, so ein Augsburger Stadtrecht aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts, ein Urkunden-Kopialbuch des schwäbischen Klosters Blaubeuren, welche vielleicht ebenfalls der Sammlung der Hegemüller entstammen.

Die handschriftl. Aufzeichnungen des Sammelbandes sind von derselben Hand und mit Wahrscheinlichkeit Hegemüller zuzuschreiben. Die Sammlung ist wohl mehr eine gelegenheitliche, die einzelnen Teile wurden ersichtlich erst nachträglich im Bande vereinigt. Bemerkenswert ist, daß Hegemüller auch gedruckte Flugblätter abschrieb, wie es von Nr. 12 und 31 sicher, von Nr. 5, 29, 30 und 32 höchst wahrscheinlich ist. Die Art dieser Abschriften erkennt man z. B. aus Nr. 31, für welche ich das Original belege. Die Sammlung zeugt von lebhaftem Interesse

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

für die Zeitgeschichte und läßt den Sammler als einen für seine Zeit nicht unbedeutenden Mann erscheinen. Vielleicht weiß ein Kenner der schwäbischen und besonders der Augsburger Geschichte mehr von diesem Johann Hegemüller zu berichten. Was ich selbst sagen kann, ist wenig. Nach Zedlers Universallexikon (1733/54), Bd. XII, p. 1108, ist das freiherrliche Geschlecht der Hegemüller im 17. Jahrhundert in Oberösterreich ansässig. Meine Anfrage an das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg wurde mit dem größten Entgegenkommen beantwortet, was ich hier dankend verzeichne. Sie brachte eine wichtige Notiz aus Ms. Nr. 716 der Bibliothek (Auszug aus dem k. k. Adelsarchive zu Wien). Danach wurde am 3. Mai 1569 (Wien) einem Johann Hegemüller, Dr. der Rechte und kaiserl. Hofrat, der ihm von Kaiser Ferdinand I. verliehene Adel bestätigt. In einer Reihe anderer Auszüge wird das Adelsgeschlecht von Dubenweiler genannt. Daß es unser Hegemüller ist, dem wir die zwischen 1566—70 entstandene Sammlung unseres Bandes zuschreiben, ist wohl kein Zweifel. Sonach kann die Verleihung des Adels am besten zwischen 1556—64, der Regierungszeit Ferdinands I., erfolgt sein, wenn auch frühere Verleihung unter Ferdinands Statthalterschaft nicht ausgeschlossen erschiene. Daß Johann Hegemüller zwischen 1560—70 ein Staatsamt bekleidet haben dürfte, darauf deutete schon der Inhalt der Sammlung hin, die Einblick in wichtige Briefe und Urkunden der Zeitgeschichte voraussetzte. Daß die Hegemüller Schwaben waren, ergab sich aus den oben angeführten Eintragungen der Tetschener Handschrift. Ist das Adelsprädikat von Dubenweiler, wie anzunehmen, eine Ortsbezeichnung — in den gewöhnlichen Nachschlagebüchern kann ich es nicht finden — so weist es in dieselbe Gegend. Förstemann, »Die deutschen Ortsnamen« 1863, s. 278, sagt über die Namenbildungen auf -Weiler: »Der Hauptzug beginnt in Mittelfranken, geht von da hinüber in den Würtembergischen Jaxtkreis und wendet sich dann südlich in den Donaukreis, wo der Hauptsitz dieser Bildung ist.«

In der folgenden Inhaltsübersicht des Bandes behalte ich unter eigener Numerierung die Anordnung des Bandes bei. Der Einband des Kodex (eine kirchliche Notenhandschrift) weist in die Zeit der Entstehung. Ich bemerke noch, daß ich die römischen Jahreszahlen der Drucke der Übersicht und des Satzes wegen alle in arabischen Ziffern wiedergebe, lange und kurze Schrift-s nicht unterscheide, die Interpunktion nur belasse, soweit sie dem Verständnisse dient. Soweit mir die Nachweisung der Stücke gelang, habe ich es angemerkt.

Nr. 1. Druck: Werbung der potſchaften der durchleichtigiſten Künig Karolus v̄o Hiſpanien vnd künig Franciscus von Franckreich an die Curfürſten zu Frannckfurt im Monat Junij Im XVIIII. ꝛc. beſchehen.
6 Bl. (1519).

Nr. 2. Druck: Waarhafftige New Zeittung der niderlag vnd zerſtörung des Türckiſchen Heers vnd zall, was vom gemainem Kriegßvolck auch Treffentlich vnd Anſehenlich Männer, Waſcha, Haubtleüt vnnd ander von dem Suffi inn Perſia vnd ſeinem volck erlegt, todtblieben vnnd gefangen, ſampt dem verluſt des Türckenſchatz vnnd ſeiner Liebhaberin auß dem beſchloſſenen Frawenzimmer, inn der Statt Tauris inn Perſia beſchehen, Durch ainen von Conſtantinopel an die Venediger Herrſchafft geſchrieben, darnach ins teütſch bracht.
4 Bl. (1535). verzeichnet bei E. Weller, Die ersten deutschen Zeitungen 1872 (Bibl. d. litt. Ver. Bd. 111). Nr. 88.

Nr. 3. handſchriftlich: Der Römiſchen Kayß. vnd hiſpan. Kün. May. Churfürſten, fürſten vnnd annderer Stennd des Punds zu Schwaben Potſchafft Hauptleut

vnd Räte Vertrag gegen den Gepaurschafften der Hauffen am Bodensee Vnd im Algaw. (Schluß): brief der gebin ist auff den zweiunndzwaincziglsten tag des Monats Aprilis, Nach Christi geburt Tausent, fünffhundert vnnd im fünffundtzwaincziglsten jar.
15 Artikel. 8 Bl. (1525.)

Nr. 4. handschriftlich: Copia mancherlay Vrfehten, welliche Nachuermelte vom Adel Zwischen Anno 1520 vnd anno 1530 dem schwäbischen pundt, jrer Mißhanndlungen halber, von sich zu geben, genötigt worden sein.
56 Bl. Enthält Götzen von Berlichingen zu Hornberg erste Urfehde, dann die des: Pangratz von Aufses, Wilhalm von Velberg, Conrat von Rosenberg, Herr Melchior von Sparnekh, Hanns von Sparneck, Francz Rud. zu Wachbach, Wolff Hainrich von Aufseß, Fritz Hofman, Simon Czinis, Rüdiger von Mergenthaim, Cristoff von Sparneckh, Götz von Sparneckh, Sebastian von Sparneckh, Wolff von Sparneckh, Hanns Loßler u. s. w., Götzen von Berlichingen anndere Vrfehd (1530), u. s. w. und des Haimerand von Nueßberg.

Nr. 5. handschriftl.: Zu uermerckhen die ausschreiben aines angemaßten verpindtnüs halben vnnd wie darauf durch künigeliche Maiestat zu Vngeren vnnd Böhem Ertzhertzogen zu Osterreich der kayserlichen mayestat statthalter im hailigen Reiche auch annder Chürfürsten vnnd fürsten Gaistlich vnnd weltlich mein gnädigest vnd gnedige herren verantwortung vnnd entschuldigung, dargethan vnnd beschechen, alsdann solche in nachuolgendem druckh begriffen sein 1528.
4 Bl., das letzte leer. (1528.) Es handelt sich um Philipp, Landgraf zu Hessen.

Nr. 6. handschriftl.: Copia ainer verdachten Pindtnus etlicher fürsten wider Sachsen vnnd Hessen, welche sy doch nit allain nit gestanden, sonnder sich dero ernstlich enndtschuldigt. Actum Anno 1528.
12 Bl., das letzte leer. (1528.) Briefkopien. (Philipp, Landgraf zu Hessen, Herzog Georg von Sachsen, Ferdinand, Bruder Karls V.)

Nr. 7. Druck: Von Kayserlicher Maiestat einreyten auff den Reychstag gen Augspurg, Beschehen am fünffzehenden tag Junij im 1530. Jar.
4 Bl. (1530.) Verzeichnet bei Kuczynski-Weigel (Verzeichnis einer Sammlung von nahezu 3000 Flugschriften Luthers u. s. Zeitgenossen. Leipzig 1870) Nr. 665.

Nr. 8. Druck: Newe Zeytung von Kaiserlicher Maiestat Kriegsrüstung, wider den Barbarossa gegen der Statt Thunis in Affrica zů schicken, Auß Neapolis vnd andern orten geschriben. 1535.
4 Bl., das letzte leer. (1535.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 2825; bei E. Weller Zeitungen Nr. 84.

Nr. 9. Druck: Ernstliche Newe zeytung, so sich zwischen Kaiserlich vnnd Künigklichen Maiestaten, dem Bapst, Herrschafft zů Venedig, an ainem, vnd anderstails dem Türcken zůgetragen. Auch wie der Türckisch Kaiser Corfon belegert hat. 1537.
4 Bl. (1537.) Bei E. Weller Zeitungen Nr. 106.

Nr. 10. Druck: Wahrhafftige auch gantz glaubwürdige Newe zeytung, wie Keyserlich Maiestat jüngst verschynen den fünfften Januarij dises XL. Jars zů Paris in Franckreych ankomen ist. Auch mit was Pomp vnd Bracht er empfangen vnd geehrwyrdigt worden sey. Alles gegenwertig gesehen, erfaren vnd schrifftlich verfasset, wie nachfolgends klärlich angezeygt wirdt. — Getruckt zů Augspurg durch Heynrich Steyner.
4 Bl. (1540.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 2832, doch andere Ausgabe. Bei E. Weller Zeitungen Nr. 130 a.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr. 11. Druck: Ein warhafftige vnd gewiße Newe zeytung, wie der Königin Maria vnnd des Hertzogen von Cleue bayder Kriegßvolck yetz auff den 24. Marcij des 43. Jars Ein treffenliche Schlacht gethon, so inn freyem feld zwischen Zittart vnd Remunde vmb die neundte stunde des tags im Land zu Geldern geschehen. Ist copiert auß ainem Brieue, dem Hoff von Brabant zugeschriben. 1543.
8 Bl., das letzte leer. (1543.) Bei Weller Zeitungen Nr. 151 b.

Nr. 12. handschriftlich: Warhaffter sumarischer articulierter Außzug, Von der Capitulation des abgeredten fridens zwischen Künig Philippen zu Hispanien, Ertzherzogen zu Österreich, an einem vnd kinigk Heinrichen zu Franneckreich annders tails, Wellichermassen derselb friden in allem seinem Innhalt vnnd mit angeheffter erclärung, was für Potentaten vnd Stendt der Christenheit dar inn begriffen, aufgericht vnd am driten aprilis diss 59. jars Auf ein gantz ewigs ende glückhseligclich beschlossen worden. 1559. — Schluß: Getruckht zu Dilingen durch Sebaltum Mayr.
12 Bl., das letzte leer. (1559.)

Nr. 13. Druck: Newe zeyttung auß Hispanien. Wie durch wunderbarlichen Rath, vnaussprechlicher güte des Allmechtigen Gottes ein Königreych Türckischer art, In Affrica gelegen, sich von seiner Mochometischen Abgötterey zum Christlichen Glauben newlich bekhert hat, Also das der König selbs, wie man schreibt, mit einer grossen anzal seiner Vnterthanen durch die Tauff mit Christlichen Ceremonien der Kirchen daselb sey eingeleibt worden. Adj den ersten Julij Anno 1560. inn nechst verschienenen jar. — Schluß: gedruckt zu Nürmberg durch Valentin Geyßler. 1561.
4 Bl. (1561.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 2847; bei Weller Zeitungen Nr. 245 a. Über den Verfasser Casp. Peucer vgl. Grasshoff: Die briefl. Zeitung des 16. Jh. Diss. Leipzig 1877; s. 80.

Nr. 14. Druck: Werbung, So von Wegen Bapst Pij des vierdten an die versamlung der Chur vnd Fürsten zur Naumburg in Türingen am fünfften tage des Hornungs im Jar nach Christi geburt 1561 geschehen. Item derselbigen Chur vn Fürsten antwort, welche sie auff der Bäpstischen Gesandten gethane werbung am sybenden tage des Hornungs gegeben. Auß dem Latein ins Teütsch gebracht Anno 1561.
4 Bl. (1561.)

Nr. 15. Druck: Newe Zeytunge. Von einem Manne Hans Vader genant, wie dem der Teüfel mit Stricken, Frawen schleyern, Jungkfrawen vnnd Mägdten Flechten vnnd Zöpffen beyde Hände auff den Rugken bindet vnnd den erbärmlichen quelet vn Martert: Auch vil seltzames dings mehr, auß Zwickaw von einem glaubwirdigen, für warheit, an einen güten Freünd geschriben. Anno 1562. — Schluß: Gedruckt zu Augspurg durch Mattheum Francken.
4 Bl. (1562.) Bei Weller Zeitungen Nr. 252 c; vgl. unsere Nr. 75.

Nr. 16. Druck: Anbringen Türckischer Legation Ebrahimi Strotschij, gebornen Polecken, welche er vor Key. May. Römischem König vnd andern des heiligen Römischen Reichs Churfürsten, Fürsten vnd Ständen in Schlauonischer spraach zů Franckfurt gethon Anno 1562 den 27. Nouemb. Mit kurtzer vermeldung der geschäncke, so er Kay. May. vberantwort hat. Item von seinen Dienern, Geferten vnd Cameln. Auß Lateinischer spraach verteütscht.
4 Bl. (1562.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 76, doch andere Ausgabe.

Nr. 17. Druck: Newe Zeüttung vnd Warhaffte beschreybung eines gehaltenen Scharmützels zwischen Königklicher Maiestat in Dennmarck vnd Schweden, In welchem der Schwedische König drey Schiff gewonnen vnnd erobert, Darauff bey Sibenhundert Mann gefangen. Mit Bericht, wie solche Gefangnen in Schweden gehalten worden, Auch wie etliche von solchen wider auß Schweden entkomen sein, Geschehen auff der See bey der Insel Bornholm Anno 1564.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beschrieben durch einen guten Gesellen, welcher von anfang zu ende bey solchen Kriegshendeln gewesen, Vnd in Truck geben. — Schluß: Getruckt zu Augspurg bey Mattheo Francken.
8 Bl., das letzte leer. (1564.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 2850; bei Weller Zeitungen Nr. 266, doch steht dort »durch Matth. Francken«.

Nr. 18. Druck: Copey des Brieffes: Welchē der Litawische Hauptmann gen Warschaw dem herrn Radiuill zugeschickt, darinnen vermeldet, wie es jhme in eroberung der Schlacht, so er mit dem Moscowitter gethan, ergangen, Mit erklerung, was für statliche Beutten sein Kriegsuolck die Lyttawen dauon gebracht vnd bekomen haben. Geschehen den 26. Januarij Dises 1564. Jars. Zů Augspurg bei Mattheo Francken.
4 Bl. (1564.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 517.

Nr. 19. Druck: Warhafftige, volkommene vnnd grundtliche beschreybung derer geschichten, so sich mit der gewaltigen vnd grausamen Kriegsůbungen, Belägerung, Scharmützeln vnnd Stürmmen des Türckischen Kriegsuolcks gegen vnd wider die Insuln Maltam im Jar 1565 verloffen vnd zůgetragen. Erstlich durch den Wolgebornē Herren Hern Hieronymum Grauen zu Alexandria etc. Inn Lateinischer sprach beschriben vnd nachmals durch Hieronymum Zöberum Scheubenbergensem in vnser Teutsch transferirt vnd verdolmetschet. — Schluß: Gedruckt zů Dilingen durch Sebaldum Mayer.
100 Bl., das letzte leer.

Nr. 20. Druck: Newe Zeitung, Warhafftige newe Zeittung von siben Stetten, welche mit dem Volck, vnd alles was darinn war, in den Grentzen von Franckreich versunckenn vnnd vnder gangenn. 1566. — Schluß: Getruckt zů Augspurg durch Hans Zimmerman.
4 Bl., das letzte leer. (1566.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 2854; bei Weller Zeitungen 290 a.

Nr. 21. Druck: Warhafftige vnnd kurtze Verzeychniß des Krieges, in welchem König Friderich zu Dänemarck etc. des Namens der ander vnd Ihrer Kön. Maj. Vettern Johann vnnd Adolff gebrůder alle Hertzogen zu Sleßwick Holsteyn etc. innerhalb zweyer Monaten im Maien vnd Brachmonat des 1559 Jars wider die Dietmarsen geführt. Darinnen von der Dietmarsen vrsprung vnd herkommen meldung geschicht . . . . Getruckt zu Straßburg durch Theodosium Rihel 1569.
54 Bl. (1569.)

Nr. 22. Druck: Türckischer Botschaft Ebrahim Strotschen gebornen Polecken anbringen, so Er auf disem Waaltag zů Franckfurt anno 1562 den 27. Nouembris vor Kaiser, Künig, Chur vnnd Fürsten in Schlauonischer sprach gethon. Auch ain kurtze verzaichnuß seiner Diener, Rossen, Gezeüg vnd Camelthiern: Item von seinen herrlichen Geschencken, Kaiserlicher Maiestat presentiert.
4 Bl. (1562.) Eine andere Ausgabe des bereits in Nr. 16 vorhandenen Berichtes.

Nr. 23. Druck: Kurtze Beschreibung des Aufflauffs, so sich newlich in Franckreich zů Amboſen wider deren von Guyße Regierung von dem frantzösischen Adel in dem Mertzen des yetzlaufenden sechsigsten jars erhaben hatt. 18 Bl. Angehängt: Oration oder gegēantwort des Cardinals von Lothringen, das angefangen gespräch die Religion inn Franckreych belangend. Gehalten zů Poissy den sechzehenden Septembris Anno 1561. Haydelberg. 8 Bl. Schluß: Getruckt zů Haydelberg durch Ludwig Lück im jar nach Christi geburt 1561.

Nr. 24. Druck: Tractat. Der vereynigung vnd Bunds, so der Durchleüchtig Hochgeborn Fürst vnnd Herr Hertzog Ludwig von Borbon, Herr von Conde etc mit andern Fürsten vnd Herrn des Ritterlichē Ordens, Obersten, Hauptleüten, Junckhern vnd vil andern Ständen, so sich jetzt darein begeben oder zů künfftig begeben werden, auffgericht zů erhaltung der ehren Gottes, der rhüen dises

Königreychs vnnd der Königklichen Würden hochayt vnd freyhait vnder deren geliebten Fraw Můter Regierung.
8 Bl., das letzte leer. (1562.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 2626.

Nr. 25. Druck: Vrkund vnd anzaygung Des Hertzogen von Orleans der K. W. in Framckreich Herr brůdern, die Conſpiration belangend der Hertzogen von Nemours vnd Guiſe, ſo jnen haimlicher weyß auß Franckreych haben wöllen hinweg füren. 1562.
4 Bl. (1562.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 2668

Nr. 26. Druck: Ein Kurtzer bericht der Grewlichen wůtterey vnnd nyderlag, ſo der Hertzog von Guiſe ſampt den ſeinen inn der ſtatt Vaſſy wider die fromen Chriſten begangen, auf den erſten tag Martij Anno 1562.
4 Bl. (1562.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 225. Zu vgl. mit Weller Zeitungen Nr. 255.

Nr. 27. Druck: Mittel vnd weg, durch welche gegenwertige Empörung inn Franckreych könne verglichen vnnd hingelegt werden, von dem Durchleüchtigen Hochgebornen Fürſten vnnd Herren Ludwig von Borbon, Herren von Conde, dem König vnd Königin inn Franckreych fürgeſchlagen. 1562.
6 Bl., das letzte leer. (1562.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 1987.

Nr. 28. Druck: Edict. vnd Erclerung, von der Königklichen würden in Franckreich CAROLO dem IX. außgangen von wegen der friedtshandlung vnd hinlegung der entbörungen, ſo in gemeltem Königreich entſtanden. 1563.
12 Bl, das letzte leer. (1563.) Zu vgl. mit Weller Zeitungen Nr. 264.

Nr. 29. handſchriftl.: Warhafftiger vnnd grůdtlicher Bericht der Bekanndtnus Jhan (= Jhan) von paultret, was in bewögt hat, den hertzog von Guiſe zu erſchieſſen, mit deſſelbem Thäters angehengkhter ſtraff. Anno dm. 1563.
10 Bl. (1563.)

Nr. 30. handſchriftl.: Warhafftiger bericht von der ſchlacht, ſo auff den 13. Mertzen 1569. dürch Künigklicher würde auß Franckreich brůder zwiſchen dem Schlos Caſteanneuf vnd der ſtatt Jarnac mit dem printzen von Conde geſchehen, in wölcher gemelter printz von Conde Todt bliben.
8 Bl. (1569.)

Nr. 31. handſchriftl.: Bericht von der Hadlung, ſo zu Schirmegg zwiſchen denn Condiſchen vnd Aumaliſchen fürgangen, auf freytags nahe Martini anno 1568.
4 Bl. (1568.) Der Druck bei Kuczynski-Weigel Nr. 228, mit geringen orthographischen Abweichungen.

Nr. 32. handſchriftl.: Warhaffte Zeitung auß Hiſpanien, die belegerung vnnd Entſetzung Otan (Oran?) betreffendt.
8 Bl., das letzte leer. (1563?)

Nr. 33. Druck: Außzug etlicher zeyttungen, Was ſich zum Anfang des jetzigen Türckenkriegs an etlichen orten in Vngern verloffen vnd zügetragen hat, mit ſampt eroberung der Veſte vnd Schloß, Dotes genant. 1566. Getruckt zů Augspurg durch Hans Zimmerman.
4 Bl. (1566.) Bei Weller Zeitungen Nr. 297 a.

Nr. 34. Druck: Newe Zeytung von dem 5. Auguſt diß 66. Jars, auß Wien, von der veſten Statt vnd Schloß Jula inn Vngern, 40. meyl vnder Ofen. Getruckt zů Augspurg durch Zimmerman.
4 Bl., das letzte leer. (1566.) Bei Weller Zeitungen Nr. 303 b, doch vielleicht andere Ausgabe.

Nr. 35. Druck: Newe zeittung, vom XXI. Auguſti, auß Wien, Anno 1566. Getruckt zů Auspurg durch Hans Zimmerman.
4 Bl., das letzte leer. (1566.) Bei Weller Zeitungen Nr. 305 a, doch ſteht dort Augspurg.

Nr. 36. Druck: Warhaffte Zeitungen auß der Röm. Kay. May. Feldleger zwiſchen Raab vnd Camora vom erſten Sept. Anno ꝛc. 66. Von einer anſehenlichen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

fürnemen Person gründtlich beschriben. Item von einer andern Person gewisse verzeichnuß des gegenwirtigen Kayserlichen Heers. Getruckt zů Augspurg durch Mattheum Francken.
8 Bl. (1566.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 2855, andere Ausgabe. Bei Weller Zeitungen Nr. 312 a.

Nr. 37. Druck: Newer zeitungen, auß der Römischen Kayserlichen Maystat Feldläger in Hungern, Jetz bey Gamorren, von dem 4. tag September, Anno 1566. Getruckt zů Augspurg durch Hans Zimmerman.
4 Bl. (1566.) Bei Weller Zeitungen Nr. 313 b.

Nr. 38. Druck: Außzug Newer zeitungen, auß der Römischen Kayserlichen Maystat Feldleger in Hungern, zwischen Raab vnd Gamorren, von dem 8. vnd 11. tag September, Anno 1566. Getruckt zů Auspurg durch Hans Zimmerman.
4 Bl. (1566.) Bei Weller Zeitungen Nr. 314 b.

Nr. 39. Druck: Newe Zeytungen, Von des Türgkischen Keysers Soldan Solimanus tödtlichem abgang vnd auffsatzung seins Sons Selins. 1566.
4 Bl. (1566.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 2853. Bei Weller Zeitungen Nr. 316 b.

Nr. 40. Druck: History. Von Eroberung der ansehenlichen Vesten Sigeth, Welche der Türckisch Kaiser Solimanus im Jar 1566 den 7. Septembris eingenommen, Erstlichen von einem ansehenlichen deß Herren Graffen von Serin seligen Diener in Crabatischer Sprach beschriben vnd von denen, so auch mit vnd beygewesen, in Lateinisch, Jetzt aber..... Ins Teütsch Transferiert. Getruckt zů Augspurg durch Hans Zymmerman.
20 Bl. (1566.)

Nr. 41. Druck: Warhafftige Grundtliche beschreibung, Was der Rom. Kay. May. Vnsers Aller genedigsten Herrn General- vnd Feldhauptman inn Zips Herren Lazarum vonn Schwendi nach Eroberung der Vestin Tockai vnd etliche mer Schlösser ferrers wider Ire Rebellen vnd Widerspennige gehandelt vnd fürgenommen sey worden. Getruckt zů Augspurg durch Hanns Zimmermann.
4 Bl., das letzte leer. (1566.) Nur wenig verschieden von den bei Weller Nr. 308 verzeichneten Zeitungen über dieselbe Sache.

Nr. 42. Druck: Freyheit vnd Bulla des Allerheiligsten in Gott Vatters vnd Herren Herren Pij, des namens fünfften Bapsts, Vber die Erhöhung vnd Schöpffung des Durchleüchtigsten Fürsten vnd Herren Herren Cosmi Medices, Hertzogen zů Florentz, zů einem Großhertzogen vnd Königmässigem der Prouintz Ethrurien jme vnderworffen. Geschehen zů Rom den 27. Augusti Anno 1569. — — 1570.
6 Bl. (1570.) Zu vergleichen mit Weller Zeitungen Nr. 362.

Nr. 43. handschriftl.: Costantzer bistümbs decanat vnnd Cappitula curalia sampt derselbigen pfarrkirchen vnnd filialcappellen, auch etliche Orden neben den Clösstern sindt alhir beschriben. 1568.
18 Bl., das letzte leer. (1568.) In 65 Abschnitten sind die Pfarrorte aufgeführt, daneben die Klöster.

Nr. 44. Druck: Practica. Auff das 1565. Jar. Von künfftigen Kranckheiten, Kriegen, Todt, Teure vnd anderen Dingen, so sich diß jars als zu besorgen allenthalben zutragen werden. Planeten vnd Regenten dises Jars. Hoffart. Geytz. — Durch Johannem Weyerman der siben faulen Künsten ein Meister. Getruckt zů Chillion bey meister Hans Seltengelt. 1565.
8 Bl. (1565.) Mit Holzschnitten.

Nr. 45. Druck: Warhafftige vnd erschrockenliche newe Zeytung, von dem grossen vnd gewaltigen zulauff deß wasserfluß der statt Bern im Welschlandt vnd von dem grossen schaden, so es nicht allein an denen orten, sondern auch zu Vicentz, Padoa, Triendt vnd im gantzen Thal daselbst gethon. Auch von der grossen anzal der Stetten, Leüt vnnd menge der Heüser, so durch dasselb vmbkommen, verderbt vnd hinweg gefürt worden, gantz erbermlich zuhören.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschehen den 30. vnd 31. tag Octobris dises 1567. Jars. Getruckt zu Augspurg durch Hanns Zymmerman.
4 Bl. (1567.) Bei Weller Zeitungen Nr. 331 b.

Nr. 46. Druck: Gründliche Beschreibung, inn zwen Thail verfast durch Herrn Alfonso Vlloa. Des Niderländischen Kriegs, so Herr Don Fernando Aluares von Toledo, Hertzog von Alba, Kriegs Obrister des Durchleuchtigsten Catholischen Künigs Philippi, gefürt hat wider Wilhalmen von Nassaw, Printze von Oranien, vnd Grauen Ludwigen seinen Brüder, auch gegen jhrer Catholischen Maiestat andern Rebellischen vnd Auffrürischen im Niderland des 1568. Jars. — Gedruckt zů Dilingen durch Sebaldum Mayer. Anno 1570.
6 und 84 Bl., das letzte leer. (1570.) Gereimte Vorrede an den Leser: Gottes gnad vnd barmhertzigkeit — Wünsch ich dem Leser allezeit. — Schluß: Sonder nem̄ es im besten an begert Daniel Federman.

Nr. 47. handschriftl.: Erschrockhliche Hystoria, so sich dises lauffenden 1570. jar jn der faßnacht zugetragen hatt.
3 Bl. (1570.) Mummerei- und Teufelsgeschichten. Ein Schloß Waldenberg wird erwähnt.

Nr. 48. handschriftl.: Von den Grauen zů Monthforde.
8 Bl. Geschichte des Hauses vom 10. Jahrhundert an.

Nr. 49. handschriftl.: Copie etlich gedennckhwierdiger Antiquiteten.
16 Bl., die beiden letzten leer. Urkunden schwäbischer Adeliger des 16. Jahrhunderts. (Die erste von Joh. v. Arennperg.)

Nr. 50. handschriftl.: Pasquillus.
6 Bl., das letzte leer. Lateinisches Gespräch. (Eclesia ad papam, papa, cæsar, rex Hispaniæ et Angliæ, Galliæ, Bohemiæ, Rex Romanus, Catholici, episcopi, monachus, pasquillus.)

Nr. 51. handschriftl.: Des wolgebornen herren Wilhelms Graenn (!) zů fürstenbergk wider den Sebastian vogelsperger von Weissenburg Ehrrüerende geüebte hanndlungen.
36 Bl., die beiden letzten leer. Urkunden und Briefe von 1538-9.

II.

Ich stelle im Folgenden noch diejenigen Flugschriften, welche die Tetschener Bibliothek in einzelnen Stücken besitzt, zusammen, indem ich die Numerierung fortsetze. Es ist möglich, daß mir ein oder das andere hiehergehörige Stück der großen Bücherei entgangen ist. Auch hier ist mein Hauptzweck, bekannt zu machen, nicht zu verwerten. Wo mir der Nachweis möglich war, habe ich die wissenschaftliche Benützung verzeichnet. Bei manchem interessanten Stücke (vgl. Nr. 54, 58, 66) war mir dies nicht möglich; leider konnte ich E. Wellers Repert. typogr. sowie Heyses Bücherschatz nicht einsehen. Von den Nummern fallen 4 bereits in das 17. Jahrhundert. Die alten Bibliothekssignaturen verzeichne ich nicht, weil sie nicht konsequent sind; so führt z. B. Nr. 62 und 76 die Bezeichnung 372, Nr. 60 und 72 die Bezeichnung 371.

Nr. 52: Der Curtisan vnnd pfrundenfresser
Würde ich billich genant
Hie würdt meine Büberey bekant
Dem Bauren vnd gemainem man
Ich rieff vnd schrey On abelan
Zům Adel vnd aller Oberkayt
Besich mich du findest gůten beschayd.
4. Bl. Titelholzschnitt. Abgedruckt bei O. Schade (Satiren und Pasquille aus d. Ref., 2. Ausg., Hannover 1863) s 7—12 u. Anmerk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

— Bei A. Baur (Deutschland i. d. J. 1517—25, Jena 1875) s. 19 ff. »Die älteste der Flugschriften der Reformationszeit«. — Bei Maltzahn (Deutscher Bücherschatz, Jena 1875) Nr. 916.

Nr. 53. Ain schöner dialogus.

Cüntz vnnd der Fritz
Die brauchent wenig witz
Es gildt vmb sy ain klains
So seinds der sach schon ains
Sy redent gar on trauren
Vñ sind gůt Luthrisch bauren.

4 Bl. (1521.) Bei Panzer (Annalen der ält. d. Litt. II., 1805) Nr. 1216 — bei Baur (s. ob.) s. 147 ff. u. Anmerk. — bei Schade Satiren II., 119 ff. Abdruck — bei Maltzahn Bücherschatz Nr. 446, der aber 6 Bl. (1522) angibt — bei Goedeke Grundriß II. 265.

Nr. 54. Eyn gesprech Zwyschen vyer personen wie sie ein gezengk haben von der walfart ym Grimetal was fur vnnradt odder büberey dar auß entstandenn sey. — Hantwerckßman, Pawer. Pfaff. Munch. — Eyn trew Christlich vermanung an alle Hantwercksleute vor mueßiggang sich zcu huetten.

10 Bl., das letzte nur mit 2 Holzschnitten. Prosagespräch. Mir nirgends nachweisbar.

Nr. 55. Schluße der Augustiner Veter yn yhrer versamlung tzu Wittenberg gestellet, die trostlich tzu horen seind den armen gefangenē gewissen.

2 Bl. (1522.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 2394.

Nr. 56. Das ist der hoch thuren Babel, id est Cōfusio Pape, darinn Doctor Luther gefangen ist. Schluß: Geben vff Zynstag nach dem Sontag Exaudi, Anno domini 1521.

40 Bl. (1521.) Bei Panzer Ann. II. 1175; bei Kuczynski-Weigel Nr. 1037; bei Goedeke Grundr. II. 157, 3.

Nr. 57. Argument disses biechleins. Symon Hessus zeygt an Doctori Martino Luther vrsach, warumb die Lutherischen bucher vō den Colonienſern vnd Louanienſern verbrent wordē sein, dañ Martinus hatt des begert jn̄ eynē büchlein, darin̄ er vrsach sagt mit ·XXX· artickeln jm̄ geystlichē recht begriffen, warumb er dem Bapst sein Recht zů Wittēberg verbrent hatt. Item Symon Hessus hatt vil mer jm̄ Teütschen dañ jm̄ Latein. — Schluß: Datū zů Zeringē jm Bryßgaw am VI. tag des Januarij jm̄ XXI. Jar.

22 Bl. (1521.) Bei Panzer Ann. II. 1197; bei Kuczynski-Weigel Nr. 1021; bei Maltzahn Bücherschatz Nr. 414; bei Goedeke Grundr. II. 265, 3.

Nr. 58. Die Haubt artickel, durch welche gemeyne Christenheyt bißhere verfurt worden ist. Daneben auch grund vnnd antzeygen eyns gantzen rechten Christēlichen weßens. Wittemberg 1522. Gedruckt zů Wittemberg durch Nickel Schirlenz 1522.

28 Bl. (1522.)

Nr. 59. Von Clarhayt vnd gewüsse oder vnbetrogliche des worts gottes vō Huldrychen Zuingli gethon vñ beschriben zů Zürich jm 1522 jar.

24 Bl. (1522.) Bei Panzer Ann. II. 1503; bei Kuczynski-Weigel Nr. 2887.

Nr. 60. Die weil sich in vil Cristglaubigen menschē in disen zeyten yrrige vnnd parteysche hanndlung begeben. So ist ainem yetlichen gerechten notwendig, ynnigklich in grundt des hertzens zů betrachten den Psalmen Miserere mei deus. Mitt außlegung in disem buechlein Würt angezaygt durch brůder Jeronimum Ferrariensem. Gedruckt am XXX. tag Junius Anno domini 1522. Jar.

20 Bl. (1522.) Der Verfasser ist Savonarola. Bei Kuczynski-Weigel Nr. 2360.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr. 61. Ain gesprechbüchlein von aim Xodtschneyder vñ aim Holtzhawer, So sy von aynem Dorff in ain Stat anjr arbayt gangen seynd. Von wegen, warumb Petrus dem Malcho das or hat abgehawen. 1523.
6 Bl. (1523.) Bei Panzer II. 2088; bei Kuczynski-Weigel 594; bei Maltzahn Bücherschatz Nr. 461; bei Goedeke Grundr. II. 268, 20.

Nr. 62. Warhafft verantwortung Ambrosij Blaurer, an aynen ersamen weysen Rat zů Costentz, anzaygend warūb er auß dem kloster gewichen, vnd mit was geding er sich widerumb hynein begebē wöl. 1523. — Von Luterischer mayſterloßkait. Erger dich nit ab meiner that Die christlich grund vñ vrsach hat.
20 Bl. (1523.) Bei Panzer Ann. II. 168; bei Kuczynski-Weigel Nr. 263; bei Maltzahn Nr. 315; bei Goedeke Grundr. II. 176.

Nr. 63. Eyn newes wunderbarliches Beychtpůchlein, in dem die warhafft gerecht beycht vnd pueßfertigkeit Christenlichen gelert vnd angezeygt wirt, vnd kürtzlichen alle Tyranney ertichter menschlicher beycht auffgehaben, zu seliger rew, frid vnd frewd der armen betrůbten vñ gefangen gewissen. D. Jacobus Strauß Ecclesiastes zu Eysennach in Thüringen. Die Vorrede datiert: Eisenach am IX. Februarij 1523.
16 Bl. (1523.) Bei Panzer II. 1981; bei Kuczynski-Weigel Nr. 2578, doch andere Ausgabe.

Nr. 64. Von dem Christlichen Weingarten, wie den die geystlichen hymmel Böck durch jre ertichte trygerey vnnd menschen fündt verwůstet vnd zů nicht gemacht haben, auch wie derselbig durch verkündung heylsamer Euangelischer leer widerumb fruchtbar zůmachen sey, durch Thoman Stör verendet.
24 Bl. (1524.) Bei Panzer II. 2474; bei Kuczynski-Weigel Nr. 2571, andere Ausgabe.

Nr. 65. Ain straffschrifft des heiligē Hieronymi, welche Er vor aylff hundert jaren ainner Kloster person halben in latein geschribē, die zů trost, warnung vñ widerkerūg allen ordensleütē hye verteütscht vñ Thomo II. fo. LXXXI. (des neüē trucks) in latein gefunden werden vnd vast nutzlich zůlesen. 1526.
8 Bl. (1526.) Bei Panzer II. 2992, dort nur mit 6 Bl. angegeben.

Nr. 66. Wider Herr Hansen von Schwartzenbergs neülich außgangen půechlin von der Kirchen diener vñ gaystlichen personen Ec, Auß gründtlicher erklärūg des heyligen Pauli sprüchs I. Thomo. 4. jn dem er redet von verpietūg der Eelichwerdung vñ enthalltung von ettlicher speyß. Mit anhenngung ettlicher andern mitlaufender materyen, ainem yeden Cristē nützlich ze wissen. Durch Gasparn Schatzger Barfüesser Ordens zů München. Jm̄ 1527. jar.
44 Bl. (1527.) Weder bei Goedeke II. 234 noch bei Kuczynski-Weigel unter Schatzgers Schriften zu finden.

Nr. 67. Ain Christlich bedencken der Schlesier. Ob Judas vnd die vnglaubigen falschen Christen den leyb vñ das blůt Jhesu Christi im Sacrament deß Nachtmals ettwan empfangen oder auch noch heut empfahen vnd niessen mögen. Caspar Schwenckfeld. 1529.
8 Bl. (1529.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 2438.

Nr. 68. Das der Christlich Glaub der einich, gerecht vnd warhafftig glaub sey, da durch man vor Gott frum̄ vnd selig werde, vnd deßhalb vnsere Bibel die recht heylig göttlich schrifft sey, bekantnus vnd zeugnuß der Heyden. Mit anzeygten vrsachen, weßhalb er, so er der recht glaub sey, so hefftig veruolgt werde. Gaspar Gretter Gundelßheymer schůlmeyster zů Heylprun̄. Gedrückt zů Nüremberg durch Friderich Peypus 1530.
36 Bl. (1530.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 940.

Nr. 69. Von warhafftiger Christlicher Buſs, Wider die falsche vnchristilche buſs, so Georgius Witzel leret. Durch des Churfürsten zu Sachsen etc. Hoffprediger.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Jacobum Schenck. 1539. Gedruckt zů Wittemberg durch Joseph Klug. 28 Bl. (1539.) Bei Kuczynski-Weigel Nr. 2386.

Nr. 70. Bericht von Caſpar Schwenckfelds Leere. New getruckt MDXCVII. 6 Bl. (1547.) Bemerkenswert der Druckfehler auf dem Titelblatte 1597 statt 1547, wie es richtig am Schlusse MDXLVII angegeben ist. Die Schrift ist bei Kuczynski-Weigel Nr. 2436-75 nicht verzeichnet.

Nr. 71. Dauid Georgen auß Holand deß Ertzkätzers warhafftige histori ſeines lebens vnnd verfürischen leer vō der zyt, alß er gon Baſel iſt kumen, doſelbß gelåbt vnd waß ſich nach ſeinem abſterben mitt jm̄ vnd ſeinen verwandten alda verloffen hat. Durch ein Erwirdige vniuerſitet der lobliche̅ ſtatt Baſel zů ehren eines fürſichtigen Erſam̄en wyſen Rathß daſelbß beſchriben. Getruckt zů Baſel jm jor 1559.
32 Bl. (1559.)

Nr. 72. Newes Geſpråch Vom alten Hillebrandt. Das iſt: Predicāteuangeliſcher Grund vn̄ vrſach, warumb etliche Mönch vor 80 Jahren in der erſten Hitz vnd Brunſt deß Lutheriſchen Geiſts jhren Clöſterlichen Standt verändert vnnd jhre Kutten mit dem Luther an Zaun gehenckt. Getruckt zu Ingolſtadt in der Ederiſchen Druckerey durch Andream Angermayr anno 1611.
24 Bl. (1611.) Bei Goedeke II. 277 unter den Gesprächen nicht verzeichnet.

Nr. 73. Begierde Gott zu ſchawen. Auß einem Lateiniſchen Heroico carmine Arnoldi Laurentij Berchemi in deutſche Reimen vberſetzet von Georgio Titio. Gedruckt zu Breßlaw durch Georgium Baumann. Im J. 1639. Anfang: O Du Schein der andern Scheine — Schluß: Herr wenn ſol es denn geſchehen Daß dein Antlitz ich mag ſehen!
8 Bl. (1639.) Mir nicht nachweisbar. Das Exempl. stammt nach einem Aufdrucke aus der Bibliothek Hoffmanns von Fallersleben.

Nr. 74. Hie hebt ſich an das buch des glucks der kinder Adams.
Titelholzschnitt. In 12 Kapp. Prophezeihungen nach den Tierzeichen. 8 Bl. Erstes Viertel des 16. Jahrhunderts?

Nr. 75. Gründlicher vnnd warhaffter Bericht, was ſich mit dem Mann, der ſich Hanns Vatter von Mellungen aus dem landt zu Düringen genennt Vnnd ein zeytlang im Teutſchlandt herumb gezogen, zur Buß geruffen vnd bey den leuten fürgegeben, als ob er vom Sathan gepunden vnnd geplagt würde, zu Nürmberg zugetragen vnnd verloffen hat. 1562. Gedruckt zu Nürmberg bey Valentin Geyßler.
10 Bl. (1562.) Vgl. Weller Zeitungen Nr. 252 und unsere Nr. 15.

Nr. 76. Memorial oder Motiven, Warumb Ihr Kåiſ. Mayeſt. Mit den Böhemen vnnd den benachbarten Königreichen vnnd Landen Frieden machen vnd den Krieg nicht continuiren ſolle? Gedruckt im Jahr 1620.
12 Bl. (1620.) Bei J. Gebauer »Die Publicistik über den böhm. Aufstand von 1618« (Hallesche Abhandl. zur neueren Gesch. 29. Halle 1892) nicht erwähnt.

Nr. 77. Articulsbrieff, Worauff vns von Gottes Gnaden Chriſtian dem Vierdten zu Dennemarcken, Norwegen etc vnſere ſåmptliche Officirer vnd Soldaten zu Roſß vnd Fuß, ſie ſeyn geworben oder außgeſchrieben, Dåniſche oder anderer Nation, ſich vnterthånigſt verhalten, darauff ſchweren vnd in allen Puncten ſich ſchuldiger Gebůhr bezeigen ſollen. 1625. Erſtlich getruckt zu Copenhagen bey Heinrich Waldkirch.
20 Bl. (1625.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr. 78. Das von mir (Mitteil. f. Gesch. d. D. i. Böhm. 42, 107) aus der Tetschener Bibliothek bekannt gemachte, fragmentarisch erhaltene Spruchgedicht des H. Lutz auf das Joachimstaler Schützenfest von 1521, welches von R. Wolkan »Böhmens Anteil an der d. Litt. des XVI. Jahrhunderts« aus einem Dresdener Exemplar veröffentlicht worden war, findet sich außerdem bei Weller (Annalen d. poet. Nationallitt. d. Deutsch. etc. Freiburg 1862/4) I. s. 294 nach einem Berliner Exempl. verzeichnet und in der Anmerk. II. 543 unter das Jahr 1520 eingestellt.

Leitmeritz. Dr. **Alois Bernt.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf